



Alternativantrag

der Fraktionen von SSW, CDU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP

zu „Verbot der Wildmuschelfischerei in der Flensburger Förde“ (Drucksache 20/2826)

Wildmuschelfischerei in der Flensburger Förde - Änderung des Abkommens zur gemeinsamen Fischerei in der Flensburger Förde zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Königreich Dänemark

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag bittet die Landesregierung, sich im Bund sowie auch in direkten Gesprächen mit der dänischen Regierung für eine Änderung des "Abkommens zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Königreich Dänemark über die gemeinsame Fischerei in der Flensburger Innenförde vom 29. Mai 1958" einzusetzen, mit dem Ziel den Fang von Wildmuscheln in der Flensburger Förde zukünftig auszuschließen.

Begründung:

Die Umsetzung des von der dänischen Regierung bereits grundsätzlich formulierten Endes der Wildmuschelfischerei im dänischen Teil der Flensburger Förde soll im Zuge der anstehenden Verhandlungen über die zukünftige Erwerbsfischerei in Dänemark ausgestaltet werden. Zum Schutz und zur Verbesserung des Umweltzustandes in der Flensburger Förde ist es daher geboten, auch auf deutscher Seite analog zu verfahren und gemeinsam zu agieren.

Die Zulässigkeit der Wildmuschelfischerei in der Flensburger Innenförde ist explizit geregelt in § 5 Abs. 2 Buchstabe b der "Verordnung über die gemeinsame Fischerei in der Flensburger Innenförde, die auf der Grundlage des Abkommens zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Königreich Dänemark über die gemeinsame

Fischerei in der Flensburger Innenförde vom 29. Mai 1958 verabschiedet wurde. Für ein dauerhaftes Verbot wäre demnach eine Änderung dieses Abkommens notwendig. In jedem Fall aber ist ein gemeinsames Agieren von Deutschland und Dänemark erforderlich, um ein solches Verbot in der Flensburger Förde sicher zu gewährleisten. Dies ist ein gemeinsames Interesse des Umweltschutzes und der Fischerei, Meeresökosysteme zu schützen und zu erhalten.

Die Kulturmuschelfischerei in der Ostsee bietet eine nachhaltige Alternative zum Wildfang und ist ggf. eine Möglichkeit den Fischern an der Ostküste einen Erwerbszweig für die Zukunft aufzuzeigen.

Christian Dirschauer
und Fraktion

Manfred Uekermann
und Fraktion

Thomas Hölck
und Fraktion

Silke Backsen
und Fraktion

Anne Riecke
und Fraktion